

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Oberste Kat

Wo ist er? Was ist er? Wie ist er?
Der Oberste Kat ist da, wo die Vernunft ist.
Der Oberste Kat ist das, was gerecht ist.
Der Oberste Kat ist eine Vereinigung alles
dessen, was gleichberechtigt ist.
Gibt es einen solchen „Obersten Kat“?
Noch nicht.
Aber was nicht ist, kann noch werden, wenn
Vernunft, Gerechtigkeit und Gleichberechtigung sich
zusammenfinden.

Ein Ziel, aufs innigste zu wünschen.

Traugott Unverstand

Die Schnüffler

„Sür wie alt hältst du die Lissy?“
„Nach den neuesten Forschungen
wird sie auf dreihundvierzig geschätzt.“

Jgl.

Nachtschl

(Ein Epilog)

Des Nagim Gorki „Nachtschl“
War einst ein fröhlich' Saupspiel,
Denkt man der Nacht von Leid und Blut,
In der ein ganzes Volk jetzt ruht.

Der König Wutli und der Zar,
Sie brachten wohl dem Volk Gefahr,
Doch die sich priesen als Erlöser,
Erotesen sich um vieles böser.

Was ist der neuen Zeit Gebot?
Der Bruder schlägt den Bruder tot.
Wie schön die Grille auch gezirpt —
Das Volk, das ihr gelauscht, es stirbt.

Der Hunger brennt, die Sonne flucht:
Ein „Nachtschl“ bei Tageslicht!
Der Gorki ruft, der Lenin schreit —
Jetzt kommt die saure Gorkenzeit!

Enurks

Von der Bühne zum Film

„Warum haben Sie eigentlich Ihr
neues Drama verfilmen lassen, Herr
Doktor?“

Dramatiker: Ganz einfach. Auf
den Brettern wollte mein Musenkind
nicht gehen, darum lasse ich's jetzt auf
der Leinwand laufen.

Jgl

Einleuchtend

„Ja, ja, mein Vater wird bald noch
eine Frau ernähren müssen!“

„Was sagst du da? Deine Mutter
lebt doch, da kann er sich doch nicht
noch eine Frau nehmen?“

„Nein, das nicht. Aber ich will hei-
raten!“

Sk.

Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seia. 5948

Täglich von 2¹/₂—10¹/₂ Uhr:

8 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 8 Akte
Amerik. Kriminal-Roman

Die Maske d. Lebens

In der Hauptrolle die russische Schönheit
Olga Petrova.

Diese in äusserst spannender Art gehaltene
Kriminal- und Familientragödie führt uns zu
Anfang in die höchsten Aristokratenkreise und
zeigt später das Leben und die Folgen einer
erzwungenen Ehe.

8 Akte NEU! Erstaufführung NEU! 8 Akte
Amerik. Kunstfilm

Für die Freiheit der Welt!

Eine spannende, ergreifende Liebes-Tragödie
aus dem Weltkrieg.

Künstlerkapelle: H. RINESCH.

Corso-Theater, Zürich

Gastspiel d. Neuen Schweizerischen Theater-
Ensembles. Täglich abends 8 Uhr: „Der unge-
treue Eckehart“, Schwank von Hans Sturm, mit teil-
weise neuen Kräften.

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3¹/₂ Uhr und
abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 16. bis 31. August 1921, täglich abends 8 Uhr:
„Madame Rosenblüh“, urkom. Sketch v. Fritz Lunzer,
sowie das übrige vornehme Programm.

Café Niederdorf, Zürich

FF. Aktienbier (hell und dunkel), reelle Landweine. — Gut-
bürgerliche Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tages-
zeit. Mittagessen. Es empfiehlt sich **E. Weber.**

Die 2310

Liebes- göttin

wird auch Ihnen Rosen ins
Leben flechten, wenn Sie ihr
Geheimnis kennen! — Senden
Sie genaue Geburtsdaten mit
Rückporto an ISIS, Postfach
854, BRUGGEN (St. Gallen).

Gummi-Präservatif

das Beste. — Muster 50 Cts.

A. P. Maier, Coiffeur
Unt. Mühlesteg 2, Zürich 1.

Brise- Bise

Gestickte Gardinen auf Mou-
sseline, Tüll, Spachtel etc., am
Stück oder abgepasst, Vitrages,
Draperien, Bettdecken, glatte
Stoffe. Etamine, Wäsche-Stik-
keren usw. fabriziert u. liefert
direkt an Private **Hermann
Mettler**, Kettenstickerei,
Horisau. — Musterkollektion
gegenseitig franko. 2167

Echte

Brissago

per 100 Stück Fr. 9.10 versen-
det per Nachnahme A. Nadig,
Göschenen. 2300



War konfisziert!

„Die Freundin Seiner königl.
Hoheit“. Starker Band, eleg.
geb. Fr. 3.—. **S. Dümlein**,
Basel. 2494 a

Fischer's Hochglanzcreme

„Ideal“

ist unstrittig die beste Schuh-
putzmarke der Jetztzeit. „Ideal“
gibt verblüffend schnell und
haltbaren Glanz, färbt nicht ab
und macht die Schuhe ge-
schmeidig u. wasserdicht. Ver-
langen Sie ausdrücklich „Ideal“
in jeder Spezerei- und Schuh-
handlung. Allein. Fabrikant:
G. H. Fischer, schweizer.
Zündholz- und Fettwarenfabrik,
Fehraltorf. Gegr. 1860.

Periodenstörungen

Unfehlbare, und gesetzlich
einwandfreie Mittel gegen mo-
natliche Verspätungen. Man
wende sich an die

St. Fridolin-Apotheke Näfels 2.

Ausserdem: Frauendouchen,
Irrigatoren, Neverrips, Pa-
tentex, bestbewährtes Schutz-
mittel, diskreter Versand. 2249

Müheloser Nebenverdienst

durch Verkauf in Ihrem Freun-
des- u. Bekanntenkreise einiger
interessanter, sehr begehrter

Neuheiten
für Herren. Nur preiswürdige
Artikel. 2 Muster Fr. 2.—, 4
versch. Muster Fr. 4.—. Ver-
sand gegen Nachnahme oder
Voreinsendung des Betrages
an **W. Diem**, Postfach 1290,
Brugg. 2300

Café Schlauch

Telephon
H. 2304

Münstergasse 20 — Obere Zäune 17
Zürich 1

Ausschank von nur reinen Weinen. — Reelle, solide
Bedienung. Bestens empfiehlt sich **Theodor Zwysly.**

Restaurant Neuhof

Zürich 8, Seefeldstrasse 40,
Gut bürgerl. Mittagstisch (nur
mit Butter gekocht) à 1.80.
Abendessen à Fr. 1.60. Reinge-
haltene Land- u. Flaschenweine. ff. Aktienbier, hell u. dunkel
Neu renoviertes Gesellschaftszimmer (ca. 50 Personen fassend).
Es empfiehlt sich **Fritz Hofer-Kimmich.**

Restaurant z. „STERNEN“

Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt!
Höflich empfiehlt sich **AUGUST FREY**

Café Napf

Ecke Münstergasse
Napfgasse 2
ZÜRICH

Wunderbare Dekoration: **Im Reiche der Blumen.**
Spezial-Weine **Weinstube** **M. Zimmermann**

LUZERN

Wein- und Speiserestaurant
Hotel „Weisses Kreuz“

5 Min. vom Bahnhof — beim Rathaus
Mittagessen Fr. 2.50 — Reichhaltige Abendkarte
Rendezvous der Ostschweizer! Erstkl. Flaschen-
weine. Spezialität: la Rheinweine aus den Kellereien der Gebr.
Walther in Mainz a. Rh. Zimmer von Fr. 3.— an.
Es empfiehlt sich höflich **Fritz Bucher.**

Vom h. Regierungsrat bewilligt

Grosse Geld-Lotterie

zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters

Preis pro Los Fr. 2.—

1 Hauptgewinn	à	Fr.	50,000.—
1 „	à	„	30,000.—
1 „	à	„	20,000.—
1 „	à	„	10,000.—
1 „	à	„	8,000.—
1 „	à	„	5,000.—
1 „	à	„	4,000.—
2 Gewinne	à	Fr.	3,000.—
4 „	à	„	2,000.—
10 „	à	„	1,000.—
10 „	à	„	800.—
10 „	à	„	700.—
10 „	à	„	600.—
20 „	à	„	500.—
20 „	à	„	400.—
20 „	à	„	300.—
20 „	à	„	200.—
25 „	à	„	100.—
750 „	à	„	80.—
7,500 „	à	„	20.—
7,500 „	à	„	15.—
7,500 „	à	„	10.—

23,408 Bargewinne Fr. 600,000.—

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotteriedeckungen ohne Abzug
zahlbar ab 15. Dezember 1921 bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich
Ziehung am 5. Dezember 1921
unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.

Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.

Die offizielle Ziehungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt
der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen
Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.

Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen

Vorteile dieser Verlosung:

Nur eine Ziehung!

Nur Bargewinne!

Auszahlung ohne Abzug!

Die Generalvertriebsstelle:

Schweiz. Vereinsbank

Rathausquai 6, Zürich.

(Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)